

VON UND FÜR GRUNDSCHULEN

KUNTERBUNT

Barbaraschule, Gelsenkirchen
Leitung Gabriele Czeschinski

Im Lande Kunterbunt lebte ein König mit seinen bunt gemischten Untertanen. Eines Tages stellt jede Farbe eigennützige Ansprüche. Es kommt zu Problemen und das Land verändert sich zur Eintönigkeit und verliert seine Lebendigkeit. Die Rettung bringt ein Traum!

So, 2. April um 12.00 Uhr
Mo, 3. April um 11.30 Uhr

DER KLEINE TAG

Waldschule Herten mit dem Schalcker Jugendorchester
Leitung Ute Dahlke

Im Lichtreich hinter den Sternen leben die Tage. Jeder ist einzigartig und jeder ist etwas Besonderes. Jeder Tag darf nur einmal auf die Erde. Was sie sehen und erleben entscheidet darüber, ob es wichtige Tage sind. So kann es der „kleine Tag“ kaum abwarten, auf seine Reise zu gehen. Was er alles erlebt und wem er begegnet? Seht selbst.

So, 2. April um ca. 15.30 Uhr
Mo, 3. April um 9.30 Uhr

VON UND FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

THE BEAUTY MANIFESTO (nach Nell Leyshon)

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Gelsenkirchen
Leitung Michael Scharnowski
Vorstellung in englischer Sprache

In einem klinikartigen Gebäude in irgendeiner Stadt treffen vier Jugendliche aufeinander, um für ihre kosmetische Operation vorbereitet zu werden. Jeder, der 16 wird, soll sich einem Eingriff unterziehen – so das „Manifest“. Unter den Jugendlichen ist Silas, der nicht an die Notwendigkeit der Operation glaubt. In der Nacht vor dem Eingriff freundet er sich mit Chloe, der Tochter des Chefarztes, an. Chloe beginnt, Verständnis für die rebellischen Gedanken von Silas zu entwickeln.

Mo, 3. April um 18.00 Uhr

FAUST UND GRETCHEN (frei nach J. W. Goethe)

Gesamtschule Ückendorf, Gelsenkirchen
Leitung Johanna Langhoff, Klaus Wissing

„Sie ist schuld, die Schlampe!“ – So klingt es aus den Mündern der Menge. Ist sie schuld? Sie hat ihr Kind ermordet! Aber ist sie wirklich schuld? Haben nicht andere dafür gesorgt, dass sie verzweifelt eine solche Tat begeht? Faust hat sie verführt, hat mit Schmuck und schönen Worten ihre naive Sehnsucht nach Liebe ausgenutzt, unterstützt von Mephisto, dem teuflischen Burschen. Der will nichts anderes, als den Wettstreit mit Gott gewinnen und „arme“ Seelen fangen. Auf Gretchen aber, die das alles doch auch zugelassen hat, wartet der Henker!

Di, 4. April um 11.00 Uhr

WER VERSTEHT HIER BAHNHOF? (von Thorsten Böhner)

Leibniz-Gymnasium, Gelsenkirchen
Leitung Natascha Eisenbraun

Vier Personen, die auf dem Bahnhof zu Hause sind: die Putzfrau, der Stadtstreicher, eine alleinerziehende Mutter, die zehn Jobs gleichzeitig schmeißt, und Nancy, die Frau für gewisse Stunden. Auch auf den Nebengleisen bringen etliche Charaktere die Handlung trotz überraschender Richtungswechsel voran. Und manch einer entdeckt zu den anderen eine Verbindung, die er seinem Fahrplan nie entnommen hätte.

Di, 4. April um 18.00 Uhr

WAS IHR WOLLT (Komödie von William Shakespeare)

Grillo-Gymnasium, Gelsenkirchen
Leitung Birte Noll, Malte Schael

Viola ist auf der Suche nach ihrem verschollenen Bruder. Auf dieser Unternehmung begegnet sie so manch schrägen Vögeln und findet sich in den seltsamsten Verstrickungen wieder. Kann sie ihren Bruder finden – oder findet sie vielleicht sogar mehr als das?

Mi, 5. April um 10.30 Uhr

THE EDELWEISS PIRATES (nach Ayub Khan Din)

Sophie-Scholl-Gymnasium, Oberhausen
Leitung Michael Scharnowski
Vorstellung in englischer Sprache

Im Westen Deutschlands im Jahr 1943: Auch im Ruhrgebiet herrschen die Nationalsozialisten nahezu uneingeschränkt. Wir erzählen die Geschichte von vier jungen Widerständlern, die sich in eine verlassene, von Fliegerangriffen beschädigte Wohnung geflüchtet haben. Sie drucken und verteilen Flugblätter und schreiben Parolen an Hauswände. Ihre Ablehnung des Regimes und der Welt der Erwachsenen spiegelt sich auch darin, dass sie die deutsche Sprache durch das Englische ersetzen. Aber nicht nur das: Sie sind mutig und verstecken den jungen Juden Benjamin.

Eines Tages taucht ein weiterer Flüchtling in ihrem Versteck auf – der 19 Jahre alte Rutger, ein Deserteur.

Mi, 5. April um 18.00 Uhr

WELT-ALL (Eigenproduktion)

Gesamtschule Horst, Gelsenkirchen
Leitung Julia Nöh, Rina Pour, Peter Pakusch

Plötzlich wird Josip, ein ganz normaler Schüler mit ganz alltäglichen Problemen, in ein spannendes Weltraumabenteuer verwickelt und die Grenzen zwischen Alltag und Traum verschwimmen. Streitereien, die er aus seinem Leben kennt, gibt es auch im Weltall. Bei diesem Abenteuer schließt er eine große Freundschaft mit Kaleiope, die vom rosafarbenen Planeten stammt. Diese Freundschaft überwindet Vorurteile im All. Josips und Kaleiopes Stärke beeinflusst das All. Wird er seine Erkenntnisse nun auch im Alltag umsetzen können?

Do, 6. April um 11.00 Uhr

GASTSPIEL

STÜCK02 (frei nach Janne Tellers Roman

„Nichts: Was im Leben wichtig ist“)
Ensamble (Leitung: Kama Frankl, Christopher Deutsch)

Was macht eine Gruppe junger Menschen, wenn ihre Zukunft, ihre Visionen und ihre Stellung in der Gesellschaft in Frage gestellt werden? Wenn ihre vorgelegten Ideale, Lebenswege und Vorstellungen zerstört werden? Die Wut der Gruppe gegenüber dem Einzelnen, der für sich entschieden hat, dass das Leben keine Bedeutung hat und es sich daher überhaupt nicht lohnt, irgendetwas zu tun, wächst und führt die Gruppe von einer harmlosen Suche nach der Bedeutung bis hin zur völligen Eskalation der Gewalt. Davon erzählt „Nichts“ – umgesetzt mit Tanz, Sprache, Musik: ein Tanztheater.

Do, 6. April um 18.00 Uhr

WORKSHOPS

Di und Mi 13.00 bis 17.00 Uhr, Do 13.00 bis 16.30 Uhr

Gemeinsam auf zu neuen Horizonten und dabei SchülerInnen von anderen Schulen kennenlernen, die unabhängig von Alter oder Schulform genauso theaterbegeistert sind – das ist die Idee der dreitägigen Workshops der Schultheatertage. Angeleitet von KünstlerInnen, mit denen das Consol Theater und das Musiktheater im Revier seit vielen Jahren zusammenarbeiten, können die SchülerInnen viele neue Erfahrungen machen und neue Fähigkeiten hinzugewinnen.

RHYTHMUS UND SPRACHE AUF DER BÜHNE

Leitung Thomas Hoeveler

Worte sind Klänge und Texte Klanggebilde. Also fast Musik. Er klingt die Musik monoton und der Text wirkt wie aufgesagt – oder schwingen Rhythmus und Leidenschaft mit, die anstecken und berühren? Richtig betonen auf der Bühne, ob Worte wie aus der Pistole geschossen kommen oder wie ein Kaugummi gedehnt werden müssen, ist dabei sehr wichtig. Der Zuschauer hat schließlich auch Ohren.

JA-NEIN-VIELLEICHT / TANZTHEATER-WORKSHOP

Leitung Kama Frankl

Immer häufiger ist es nötig, dass wir uns positionieren müssen: ob in der Politik, in der Schule oder Zuhause! Dabei stellt sich die Frage: Wann greifen wir ein? Wann sagen wir „Nein“? Wann sagen wir „Ja“! Und was ist eigentlich das „Vielleicht“? Ob mit Breakdance, Hip Hop, Ballett oder anderen Tanzstilen stellen wir diese Fragen in den Raum. Mit Elementen aus Tanz und Theater bringen wir Bewegung und Sprache, Mimik und Dynamik zusammen.

DAS EIGENE UND DAS FREMDE / VIDEO-WORKSHOP

Leitung Christopher Deutsch

Die Videoleinwand ist ein immer häufiger vorkommendes Medium in der heutigen Theaterwelt. Mal zeigt sie andere Orte, grafische Animationen und hin und wieder wird sie zum Mit- oder Gegenspieler. Wir werden gemeinsam mit diesen verschiedenen Methoden experimentieren und versuchen eigene Videoprojektionen für die Bühne zu erstellen. Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

BÜHNENBILD UND GESTALTUNG

Leitung Georgios Kolios, Katja Fischer

Was macht mein Leben lebenswert? Was hat für mich Bedeutung? Auf was kann ich verzichten? In einer offenen Werkstatt arbeitet ihr drei Tage lang mit Bühnenbildner Georgios Kolios und Theaterpädagogin Katja Fischer zu diesen Themen. Dabei könnt ihr verschiedene Techniken von Collage, über Konstruktion, Malerei und Modellbau ausprobieren. Die Ergebnisse finden in einer großen gemeinsamen Skulptur im Foyer des Consol Theaters ihren Platz, der die anderen Teilnehmer Tag für Tag beim Wachsen zusehen können.

IMPROVISATIONSTHEATER

Leitung Melody Reich

Ganz aus dem Moment heraus spielen. Ehrlich sein, mit dem, was gerade da ist. Mit viel Aufmerksamkeit für die anderen. Gemeinsam in die Szene springen. Den Kopf frei kriegen. Zusammen scheitern und darüber lachen. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit tiefer in den Erfahrungsraum, den Improvisation bietet, einzusteigen. Er eignet sich gut für spielfreudige Menschen, die alte Sicherheiten verlassen und sich neuen Herausforderungen stellen wollen. Bitte dicke Socken oder Turnschlappen mitbringen und bewegungsfreundliche Kleidung tragen.